

# QEP 2022

## Änderungen im Überblick

QEP – Qualität und Entwicklung in Praxen® ist das Qualitätsmanagement-Verfahren der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung für Praxen, Kooperationen und MVZ. Der QEP-Qualitätsziel-Katalog und das QEP-Manual wurden **umfassend** überarbeitet und aktualisiert:

- › Die **fünf Kapitel** und die Gliederungsstruktur (Nummerierung) sind erhalten geblieben.
- › Sämtliche Texte, Qualitätsziele, Nachweise, Erläuterungen, Bezüge zu gesetzlichen Vorgaben, Umsetzungsvorschläge und Musterdokumente wurden vollständig geprüft und überarbeitet bzw. aktualisiert.

### ZU DEN WERKEN

- › Der **QEP-Qualitätsziel-Katalog** enthält ausschließlich die 62 Kernziele mit kurzen Erläuterungen und einem kleinen Serviceteil. Er steht zusätzlich als **eBook** zur Verfügung.
- › Das **QEP-Manual<sup>plus</sup>** enthält in zwei Bänden die insgesamt 140 Qualitätsziele. Zu den 62 Kernzielen bietet es konkrete Umsetzungsvorschläge sowie einen umfangreichen Serviceteil. Über das passwortgeschützte Webportal **OnlinePlus** können Musterdokumente und weiterführende Informationen heruntergeladen werden (Leerordner und CD-ROM [QEP 2010] sind entfallen).
- › Das **QEP-Manual für Psychotherapeuten 2017** wird überarbeitet. Für die Zeit bis zur Veröffentlichung einer aktualisierten Version erhalten Sie hier einen Überblick zu relevanten Änderungen.

### STRUKTURELLE ÄNDERUNGEN (KERNZIELE/ NICHT-KERNZIELE)

- › Das bereits vorhandene Qualitätsziel zum Schutz vor **Missbrauch und Gewalt** (1.2.2 Ziel 2) wurde zum Kernziel.
- › Zwei weitere Ziele wurden Kernziele: der Einsatz und die effektive Nutzung von **Informationstechnologie** (4.5.1 Ziel 1) und
- › Qualitätsentwicklung durch **Mitarbeiterbefragungen** (5.2.2 Ziel 3).
- › Das Kernziel zum Risiko- und Fehlermanagement wurde thematisch getrennt in **zwei** Kernziele: **Umgang mit Risiken** (2.1.3 Ziel 1) und
- › **Umgang mit Fehlern und unerwünschten Ereignissen** (2.1.3 Ziel 2).

Diese fünf Kernziele aus dem QEP-Qualitätsziel-Katalog 2022 finden Sie unten abgebildet.

- › Drei bisherige Kernziele sind jetzt Qualitätsziele und nur noch im QEP-Manual<sup>plus</sup> zu finden: Datensicherung (4.5.2 Ziel 1), Externe Qualitätssicherung (5.2.4 Ziel 1) sowie Ausbildung Medizinische Fachangestellte (3.2.1 Ziel 1 – im QEP-Manual für Psychotherapeuten nicht enthalten).
- › Ein neues Qualitätsziel wurde hinzugefügt und ist gleichfalls nur im QEP-Manual<sup>plus</sup> zu finden: Fremdbewertung/ Zertifizierung (5.2.5 Ziel 3)
- › Zwei Qualitätsziele sind **entfallen** bzw. wurden die Inhalte in andere Ziele integriert (QEP 2010: 5.3.1 Ziel 3 [QM-Handbuch in elektronischer Form], 3.2.2 Ziel 3 [Studium aktueller Fachveröffentlichungen]) – im QEP-Manual für Psychotherapeuten nicht enthalten.

#### NEUE THEMEN/ ASPEKTE (BEISPIELE)

- › Anfragen per E-Mail (1.1.4 Ziel 1)
- › Bundeseinheitlicher Medikationsplan (1.3.2 Ziel 1)
- › OP-Checkliste (1.3.3 Ziel 1)
- › Digitale Form von Patientendaten, -unterlagen und -befunden (2.3.2 Ziel 2)
- › Information über die ärztliche/ psychotherapeutische Versorgung außerhalb der Sprechzeiten (1.1.3 Ziel 1)
- › Information über den Einsatz eines Erinnerungssystems (1.5.2 Ziel 1)
- › Unterweisung Brandbekämpfung und Evakuierung (4.3.1 Ziel 7)
- › Zugänglichkeit von Informationen zu den aktuell meldepflichtigen Erkrankungen (4.3.3 Ziel 5)

ABBILDUNG DER NEUEN KERNZIELE

› 1.2.2 Ziel 2

**Ziel 2**

**KERNZIEL** Praxen/MVZ sind sichere Orte und bieten Schutz vor Missbrauch und Gewalt, insbesondere für vulnerable Patientengruppen.



	Nachweise/Indikatoren	Das sollten Sie sich fragen.	Schätzen Sie sich ein ✓
1.	Das Team wird in Bezug auf die Themen Missbrauch und Gewalt sensibilisiert, und es werden angemessene vorbeugende und intervenierende Maßnahmen umgesetzt.	Wie sensibilisieren Sie Ihr Team in Bezug auf die Themen Missbrauch und Gewalt? Wie setzen Sie angemessene vorbeugende und intervenierende Maßnahmen um?	<input type="checkbox"/>
2.	In der Praxis/dem MVZ wird auf wertschätzenden Umgang, Vermeidung von Diskriminierung und gewaltfreie Sprache geachtet.	Wie sorgen Sie für wertschätzenden Umgang, Vermeidung von Diskriminierung und gewaltfreie Sprache in der Praxis/dem MVZ?	<input type="checkbox"/>
3.	Insbesondere Praxen/MVZ, die Kinder und Jugendliche behandeln, befassen sich mit der Thematik der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch.	Wie und in welchem Teilnehmerkreis haben Sie sich mit der Thematik der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch befasst?	<input type="checkbox"/>
4.	Die Mitarbeitenden kennen Zeichen (red flags), die auf (sexuellen) Missbrauch und Gewalt hinweisen, und achten auf diese.	Welche Zeichen (red flags) von (sexuellem) Missbrauch und Gewalt kennen Ihre Mitarbeitenden und achten auf diese?	<input type="checkbox"/>
5.	In der Praxis/im MVZ liegt Informationsmaterial mit lokalen Beratungs- und Hilfsangeboten aus, an die die Patienten bei Bedarf vermittelt werden.	Welche Informationsmaterialien zu lokalen Beratungs- und Hilfsangeboten stellen Sie Ihren Patienten zur Verfügung? Wie vermitteln Sie bei Bedarf Ihre Patienten an entsprechende Einrichtungen weiter?	<input type="checkbox"/>

› 2.1.3 Ziel 1

**Ziel 1**

**KERNZIEL** Ein systematischer Umgang mit Risiken verfolgt das Ziel, größtmögliche Sicherheit für Patienten, Mitarbeitende und Leitung zu gewährleisten.



	Nachweise/Indikatoren	Das sollten Sie sich fragen.	Schätzen Sie sich ein ✓
1.	Potentielle praxisspezifische Risiken werden systematisch identifiziert, analysiert und bewertet.	Wie stellen Sie sicher, dass potentielle praxisspezifische Risiken systematisch identifiziert, analysiert und bewertet werden?	<input type="checkbox"/>
2.	Es gibt eine schriftliche Interne Regelung zum Umgang mit Risiken, die auf Grundlage der Analyse und Bewertung potentieller praxisspezifischer Risiken erstellt wurde.	Wie gewährleisten Sie einen sicheren Umgang mit Risiken auf Grundlage dieser Analyse und Bewertung?	<input type="checkbox"/>
3.	Die Leitung kann Vorbeugemaßnahmen zum Umgang mit potentiellen praxisspezifischen Risiken, Gefahren und Fehlerquellen, die in der Praxis/im MVZ umgesetzt werden, darlegen.	Welche Vorbeugemaßnahmen verfolgen Sie zum Umgang mit potentiellen praxisspezifischen Risiken, Gefahren und Fehlerquellen?	<input type="checkbox"/>

› 2.1.3 Ziel 2



**Ziel 2**

**KERNZIEL**

Ein systematischer Umgang mit Fehlern und unerwünschten Ereignissen verfolgt das Ziel, daraus zu lernen und damit zu einer Sicherheitskultur beizutragen.

	Nachweise/Indikatoren	Das sollten Sie sich fragen.	Schätzen Sie sich ein ✓
1.	Es gibt eine schriftliche Interne Regelung zum adäquaten Umgang mit Fehlern, kritischen und unerwünschten Ereignissen, Beinahe-Schäden und Schäden.	<i>Wie stellen Sie sicher, dass mit Fehlern, kritischen und unerwünschten Ereignissen, Beinahe-Schäden und Schäden adäquat umgegangen wird?</i>	<input type="checkbox"/>
2.	Fehler, kritische und unerwünschte Ereignisse, Beinahe-Schäden und Schäden werden erfasst und dokumentiert.	<i>Wie erfassen und dokumentieren Sie Fehler, kritische und unerwünschte Ereignisse, Beinahe-Schäden und Schäden?</i>	<input type="checkbox"/>
3.	Aufgetretene Fehler, kritische und unerwünschte Ereignisse, Beinahe-Schäden und Schäden werden zeitnah analysiert und Korrekturmaßnahmen werden eingeleitet.	<i>Wann und wie analysieren Sie aufgetretene Fehler, kritische und unerwünschte Ereignisse, Beinahe-Schäden und Schäden und leiten Korrekturmaßnahmen ein?</i>	<input type="checkbox"/>
4.	Die Leitung kann Korrekturmaßnahmen zu Fehlern, kritischen und unerwünschten Ereignissen darlegen.	<i>Welche Korrekturmaßnahmen haben Sie aus der Analyse aufgetretener Fehler, kritischer und unerwünschter Ereignisse bereits abgeleitet und umgesetzt?</i>	<input type="checkbox"/>

› 4.5.1 Ziel 1



**Ziel 1**

**KERNZIEL**

Angemessene Systeme und Verfahren der Informationstechnologie (IT) werden eingesetzt und effektiv genutzt.

	Nachweise/Indikatoren	Das sollten Sie sich fragen.	Schätzen Sie sich ein ✓
1.	Die eingesetzte IT-Ausstattung erfüllt die Anforderungen der Praxis/des MVZ.	<i>Wie sorgen Sie dafür, dass die eingesetzte IT-Ausstattung die Anforderungen der Praxis/des MVZ erfüllt?</i>	<input type="checkbox"/>
2.	Die eingesetzte Hardware wird in den erforderlichen Abständen gewartet und bei veränderten Anforderungen ergänzt oder ersetzt.	<i>Wie sorgen Sie für die Wartung Ihrer eingesetzten Hardware in den erforderlichen Abständen? Wie ergänzen oder erneuern Sie diese bei veränderten Anforderungen?</i>	<input type="checkbox"/>
3.	Die eingesetzte Software wird in den erforderlichen Abständen aktualisiert und bei veränderten Anforderungen ergänzt oder ersetzt.	<i>Wie sorgen Sie für die Aktualisierung Ihrer eingesetzten Software in den erforderlichen Abständen? Wie ergänzen oder erneuern Sie diese bei veränderten Anforderungen?</i>	<input type="checkbox"/>
4.	Alle Mitglieder des Teams sind ausreichend qualifiziert, die IT-Ausstattung sicher und zweckmäßig benutzen bzw. bedienen zu können.	<i>Wie stellen Sie sicher, dass alle Mitglieder des Teams entsprechend qualifiziert sind, um die IT-Ausstattung sicher und zweckmäßig benutzen bzw. bedienen zu können?</i>	<input type="checkbox"/>
5.	Für Störfälle der IT sind die Kontaktdaten der Ansprechpersonen bzw. Systembetreuer schnell zugänglich.	<i>Wo und wie sind für Störfälle der IT die Kontaktdaten der Ansprechpersonen bzw. Systembetreuer zugänglich?</i>	<input type="checkbox"/>
6.	Der Server verfügt über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung.	<i>Wie stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung Ihres Datenservers nicht unterbrochen wird?</i>	<input type="checkbox"/>

› 5.2.2 Ziel 3

**Ziel 3** 

**KERNZIEL** Ergebnisse von Befragungen der Mitarbeitenden werden für die Qualitätsentwicklung der Praxis/des MVZ genutzt.

	Nachweise / Indikatoren	Das sollten Sie sich fragen.	Schätzen Sie sich ein ✓
1.	Mitarbeitende werden in festgelegten Abständen befragt.	<i>Wie oft und auf welche Weise werden Mitarbeitende befragt?</i>	<input type="checkbox"/>
2.	Methode und Umfang der Befragungen sind festgelegt.	<i>Mit welcher Methode und in welchem Umfang führen Sie Befragungen durch?</i>	<input type="checkbox"/>
3.	Die Befragungen werden systematisch ausgewertet und die Ergebnisse sind dokumentiert.	<i>Wie werten Sie durchgeführte Befragungen aus? Wie dokumentieren Sie deren Ergebnisse?</i>	<input type="checkbox"/>
4.	Die Ergebnisse werden analysiert, und es wird über die Notwendigkeit daraus resultierender Verbesserungsmaßnahmen entschieden.	<i>Wie analysieren und nutzen Sie die Befragungsergebnisse? Welche konkreten Verbesserungsmaßnahmen haben Sie aus dieser Analyse bereits abgeleitet und umgesetzt?</i>	<input type="checkbox"/>

**DIE QEP-WERKE IM VERGLEICH**

VERGLEICH	QEP-Qualitätsziel-Katalog®	QEP-Manual <sup>plus</sup> ®	QEP-Manual® für Psychotherapeuten
Format	Katalog mit eBook	2 Bände mit Zugangscode zum Webportal OnlinePlus	1 Band mit CD-ROM
Qualitätsziele	62 Kernziele	140, inkl. 62 Kernziele	48 Qualitätsziele
Möglichkeit zur Selbstbewertung	Ja	Ja	Ja
Erläuterung zu Qualitätszielen	Ja	Ja	Ja
Umsetzungsvorschläge	Nein	Ja	Ja
Musterdokumente und weiterführende Informationen	Nein	Ja, im Webportal OnlinePlus	Ja, auf CD-ROM

## AUSBLICK QEP-MANUAL FÜR PSYCHOTHERAPEUTEN

Das QEP-Manual für Psychotherapeuten (Version 2017) basiert auf dem Qualitätsziel-Katalog 2010. Die geplante Neuauflage wird u. a. die nachfolgenden Themen berücksichtigen:

- › Pflichtminuten telefonische Erreichbarkeit
- › Pflichtsprechstunden pro Woche
- › Erfassung Arbeitszeit von Mitarbeitenden
- › Terminservicestellen und 116 117
- › Akutbehandlung per Videosprechstunde
- › Verordnung durch Psychotherapeuten
- › IT-Sicherheitsrichtlinie
- › E-Mails und Messenger-Dienste
- › Meldepflichten nach Infektionsschutzgesetz

## NEUES QEP-ZERTIFIZIERUNGSANGEBOT FÜR PRAXEN/MVZ

Interessierte ärztliche und psychotherapeutische Praxen/ MVZ können sich auf Grundlage des QEP-Qualitätsziel-Katalogs 2022 zertifizieren lassen.

## WEITERE INFORMATIONEN

Nähere Informationen zu QEP und den Werken finden Sie auf [www.kbv.de/qep](http://www.kbv.de/qep).

Das QEP-Psychotherapeuten-Manual, der Qualitätsziel-Katalog® und/ oder das QEP-Manual<sup>plus</sup> sind in einigen Schulungs- und Beratungsangeboten der Kassenärztlichen Vereinigungen enthalten oder können über den Buchhandel sowie beim Deutschen Ärzteverlag bezogen werden <https://shop.aerzteverlag.de>.